



Eidgenössischer Armbrustschützen-Verband EASV

Reglement **EASV Schweizer-Meisterschaft**

für das

10m und 30m-Armbrustschiessen

**Bewilligt an der ordentlichen
Schützenratstagung
vom 21. November 2009
Verbandsgebiet RASV**

Gültigkeit ab 1. Januar 2010

(Ausgabe 2010-01)



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Teil 1: Grundbestimmungen 10m / 30m	4
Art. 11 Zuständigkeit.....	4
Art. 12 Austragungszeitpunkt	4
Art. 13 Organisationskomitee	4
Art. 14 Schiesseinrichtungen.....	5
Art. 15 Schiessplan.....	5
Art. 16 Teilnahmeberechtigung	5
Art. 17 Pressedienst	5
Art. 18 Besondere Bestimmungen	5
18.1 Grundsatz.....	5
18.2 Kontrollen.....	6
18.3 Betreuer / Windmesser.....	6
18.4 Stellungserleichterungen / Ausnahmestellungen.....	6
18.5 Abschrankungen.....	6
18.6 Offizielle Funktionäre	6
18.7 Standaufsicht	6
18.8 Durchsagen	7
18.9 Rekurse.....	7
Teil 2: Schweizer Meisterschaft 10m	8
Art. 21 Kategorien und Modi.....	8
Art. 22 Qualifikation	8
Art. 23 Schweizer Meisterschaft	9
23.1 Anzahl Teilnehmer.....	9
23.2 Kosten (Startgeld).....	9
23.3 Programm.....	9
23.4 Schiesszeiten	9
23.5 Auszeichnung	10
23.6 Rangierung bei Punktgleichheit	10
Art. 24 Schweizer Meisterschaft Final (Gesamtwertung).....	11
24.1 Anzahl Teilnehmer.....	11
24.2 Startzeiten	11
24.3 Final – Programm.....	11
24.4 Rangierung bei Punktgleichheit	11
24.5 Auszeichnungen	11

Teil 3: Schweizer Meisterschaft 30m	12
Art. 31 Kategorien und Modi.....	12
Art. 32 Qualifikation (ausserhalb eines EASF bzw. UV – Festes)	12
32.1 Vorrunde	12
32.2 Schweizer Meisterschaft	12
Art. 33 Qualifikation (innerhalb eines EASF bzw. UV – Festes)	15
33.1 Stehend – Qualifikation	15
33.2 Kniend – Qualifikation	15
Art. 34 Schweizer Meisterschaft stehend / kniend	16
34.1 Anzahl Teilnehmer	16
34.2 Kosten (Startgeld)	16
34.3 Programm	17
34.4 Schiesszeiten	17
34.5 Final – Qualifikation	17
34.6 Rangierung bei Punktgleichheit	19
Art. 35 Schweizer Meisterschaft Final (Gesamtwertung).....	19
35.1 Anzahl Final – Teilnehmer	19
35.2 Startzeit	19
35.3 Final – Programm	19
35.4 Rangierung bei Punktgleichheit	19
Art. 36 Schweizer Meisterschaft Auszeichnungen	20
36.1 Auszeichnungen pro Kategorie (Elite und Junioren)	20

Abkürzungen siehe: EASV Schiess- und Festreglement

Teil 1: Grundbestimmungen 10m / 30m

Dieses Reglement ist für die Organisatoren der Schweizer Meisterschaften 10m und 30m verbindlich.

Art. 11 **Zuständigkeit**

Der Eidgenössische Armbrustschützen –Verband (EASV) ist zuständig und verantwortlich für alle Schweizer Meisterschaften.

Das Zentralkomitee des EASV kann die Durchführung der 10m und 30m Schweizer Meisterschaften einem Organisator für ein oder mehrere Jahre übertragen.

Art. 12 **Austragungszeitpunkt**

Die Schweizer Meisterschaften 30m finden in der Regel alljährlich zwischen dem 15. Juni und dem 31. Oktober statt.

Die Schweizer Meisterschaften 10m finden in der Regel alljährlich zwischen dem 1. Februar und dem 30. April statt.

Art. 13 **Organisationskomitee**

Das Organisationskomitee ist verpflichtet, das Zentralkomitee des EASV über den Stand der Arbeiten zu informieren. Im Bedarfsfall können ZK – Mitglieder in das Organisationskomitee delegiert werden. Das Zentralkomitee des EASV ist im Schiesskomitee mit mindestens einem Sitz vertreten.

Art. 14 Schiesseinrichtungen

Die Schiessanlage für die Distanz 30m sollte mindestens 20 Laufscheiben umfassen, davon 1 als Reserve.

Die Schiessanlage für die Distanz 10m sollte mindestens 15 Laufscheiben umfassen, davon 1 als Reservescheibe.

Die Schiessanlagen müssen durch die Kontrollorgane (Eidg. Schiessoffizier, bzw. Vertreter der USS und dem Eidg. Schützenmeister EASV) abgenommen sein.

Art. 15 Schiessplan

Die Qualifikations- und Finalbestimmungen sind im Teil 2 (10m) bzw. im Teil 3 (30m) dieses Reglementes geregelt.

Art. 16 Teilnahmeberechtigung

Schweizer Meisterschaften bleiben Schweizer Bürgern mit EASV – Mitgliedschaft vorbehalten.

Art. 17 Pressedienst

Der Organisator ist verpflichtet, die lokalen Medien, die Sportinformation sowie die Pressestellen des EASV und der Unterverbände zu bedienen.

Art. 18 Besondere Bestimmungen

18.1 Grundsatz

In allen in diesem Reglement nicht speziell erwähnten Punkten muss das Schiess- und Festreglement EASV angewendet werden. Sieht auch dieses keine Regelung vor, entscheidet das Zentralkomitee des EASV endgültig.

18.2 Kontrollen

Das Zentralkomitee des EASV kann Armbrust- und Kleiderkontrollen anordnen.

Das Zentralkomitee des EASV und der SO (Swiss Olympic) können Dopingkontrollen gemäss den Richtlinien des SO anordnen. Sollte eine Dopingkontrolle positiv ausfallen, so gehen die Kosten zu Lasten des fehlbaren Schützen. Strafverfahren und Sanktionen werden gemäss dem Doping – Statut des SO gehandhabt.

18.3 Betreuer / Windmesser

In den Vorrunden, in den Zwischenrunden, an den Schweizer Meisterschaften und am Final sind Betreuer nicht erlaubt. Persönliche Windmesser sind zugelassen (30m).

18.4 Stellungserleichterungen / Ausnahmestellungen

Stellungserleichterungen und/oder Ausnahmestellungen (aufgelegt, sitzend, etc.) sind für die Qualifikation zur bzw. an der Schweizer Meisterschaft nicht zugelassen.

18.5 Abschränkungen

An den Zwischenrunden, an den Schweizer Meisterschaften und am Final müssen Abschränkungen zwischen den Schützen und den Zuschauern vorhanden sein.

18.6 Offizielle Funktionäre

Sämtliche im Einsatz stehende Funktionäre müssen klar als solche zu erkennen sein. Die Personen sind mindestens mit einem Namensschild zu versehen, auf dem Name, Vorname und Funktion ersichtlich ist.

18.7 Standaufsicht

An den Zwischenrunden und an den Schweizer Meisterschaften müssen Stand – Aufsichten eingesetzt werden.

- 1 Standchef (Oberaufsicht)
- Pro 15 Scheiben eine Standaufsicht

Zusätzlich ist mindestens eine Person einzusetzen um die beschossenen Scheiben – Kartons einzusammeln und ins Auswertungs – Büro zu bringen.

18.8 Durchsagen

In den Zwischenrunden und an den Schweizer Meisterschaften müssen die Schützen vor Schiessbeginn auf die folgenden Punkte aufmerksam gemacht werden:

- Allgemeine Begrüssung
- Standchef namentlich bekannt geben
- Anzahl Probeschüsse
- Anzahl Wettkampfschüsse
- Anzahl Schüsse pro Scheibekarton
- Zur Verfügung stehende Zeit (inkl. Bekanntgabe der offiziellen Referenz – Uhr im Stand)
- Die Scheibekartons sind durch die Schützen (mindestens in Serien à 10 Schuss) nach hinten zu legen, damit diese eingesammelt werden können.
- Meldepflicht bei Waffen- und Pfeildefekten (wobei leere Batterien nicht als Defekt anerkannt werden).
- Abmeldepflicht (verlässt ein Schütze während dem Wettkampf den Stand, so muss er sich beim Standchef abmelden)
- Wettkampfbeginn klar freigeben

18.9 Rekurse

Gemäss Schiess- und Festreglement EASV

Teil 2: Schweizer Meisterschaft 10m

Art. 21 Kategorien und Modi

Elite	Damen und Herren
Junioren	Damen und Herren
	Junioren starten nur in ihrer Kategorie
Qualifikation	Heimprogramm
Schweizer Meisterschaft	Wettkampfprogramm
Final	Finalprogramm

Art. 22 Qualifikation

Allgemein

Die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft erfolgt über ein Heimprogramm.

Kosten (Startgeld)

Werden durch den EASV festgelegt.

Programm

Elite/stehend	40 Schuss / 10er-Scheibe 10m EASV 1 Schuss pro Spiegel
Junioren/stehend	40 Schuss / 10er-Scheibe 10m EASV 1 Schuss pro Spiegel

Rangierung bei Punktgleichheit

siehe Artikel 23.6

Art. 23 Schweizer Meisterschaft

23.1 Anzahl Teilnehmer

Elite	40 Teilnehmer
Limite für Qualifikation stehend	340 Punkte
Limite für Qualifikation kniend	360 Punkte

Junioren	20 Teilnehmer
Limite für Qualifikation stehend	340 Punkte
Limite für Qualifikation kniend	360 Punkte

23.2 Kosten (Startgeld)

Beantragt durch den Organisator, bestätigt durch das ZK EASV

23.3 Programm

Elite stehend	60 Schuss / 10er-Scheibe 10m EASV
Zeit	120 Min. inkl. Probeschüsse
Elite kniend	40 Schuss / 10er-Scheibe 10m EASV
Zeit	90 Min. inkl. Probeschüsse
Schusszahl	max. 1 Schuss pro Spiegel
Probeschüsse	frei (vor Wettkampfbeginn)
Junioren stehend	40 Schuss / 10er Scheibe 10m EASV
Junioren kniend	40 Schuss / 10er Scheibe 10m EASV
Zeit	90 Min. inkl. Probeschüsse
Schusszahl	max. 1 Schuss pro Spiegel
Probeschüsse	frei (vor Wettkampfbeginn)

23.4 Schiesszeiten

Die Schiesszeiten werden durch den Veranstalter festgelegt und in der Wettkampfausschreibung publiziert.

23.5 Auszeichnung
Siehe Art. 24.5

23.6 Rangierung bei Punktgleichheit

A) Stellungswertung bei:

- Qualifikation zur Schweizer Meisterschaft
- Schweizer Meisterschaft
- Qualifikation zur Finalteilnahme

Gemäss Art. 34.6 A (CH – Meisterschaften)

B) Gesamtwertung bei:

- Finalteilnahme

Gemäss Art. 34.6 B (CH – Meisterschaften)

Art. 24 Schweizer Meisterschaft Final (Gesamtwertung)**24.1 Anzahl Teilnehmer stehend und kniend**

Elite	8 Teilnehmer
Junioren	8 Teilnehmer

24.2 Startzeiten

Wird vom Veranstalter festgelegt und in der Ausschreibung bekannt gegeben.

Der Veranstalter hat die Möglichkeit, verschiedene Kategorien gleichzeitig starten zu lassen (z. B. Elite/stehend und Junioren/stehend).

24.3 Final – Programm

Gemäss Finalreglement IAU (Kommandos: Deutsch).

24.4 Rangierung bei Punktgleichheit

siehe Artikel 23.6

24.5 Auszeichnungen

Elite Gemäss Art. 36.1 (CH – Meisterschaften)

Junioren Gemäss Art. 36.1 (CH – Meisterschaften)

Teil 3: Schweizer Meisterschaft 30m

Art. 31 Kategorien und Modi

Elite	Damen und Herren
Junioren	Damen und Herren
	Junioren starten nur in ihrer Kategorie

Qualifikation	Heimprogramm
Schweizer Meisterschaft	Wettkampfprogramm
Final	Finalprogramm

Art. 32 Qualifikation (ausserhalb eines EASF bzw. UV – Festes)

Wird die Qualifikation zur Schweizer Meisterschaft nicht als integrierter Bestandteil eines Eidgenössischen Armbrustschützenfestes (EASF) bzw. eines Kantonalen Armbrustschützenfestes eines Unterverbandes (UV – Fest) ausgetragen, so kommt für die Austragung des Qualifikations – Wettkampfes der Artikel 32 zur Anwendung.

Die Qualifikation zur Schweizer Meisterschaft setzt sich in der Regel aus Vorrunde und Zwischenrunde zusammen.

32.1 Vorrunde

Allgemein

Die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft erfolgt über ein Heimprogramm.

Die Teilnehmer haben sich selbst zu dieser Vorrunde beim Leiter Schweizer Meisterschaften anzumelden.

Kosten (Startgeld)

Werden durch das ZK EASV festgelegt.

Programm

Stehend 30 Schuss / 10er – Scheibe EASV
 1 Schuss pro Scheibe

Kniend 30 Schuss / 10er – Scheibe EASV
 1 Schuss pro Scheibe

Rangierung bei Punktgleichheit

Siehe Artikel 34.6

Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft

Direkt – Qualifikation: Der/die Titelverteidiger/in Junioren sowie Elite in den Stellungen stehend und kniend ist von der Vorrunde befreit und ist direkt für die Schweizer Meisterschaften in der entsprechenden Stellung gesetzt.

Qualifikation Vorrunde: Die bestplatzierten Schützen der Heimrangliste der Vorrunde nehmen an der Schweizer Meisterschaft in ihrer Stellung teil.

Auszeichnung

Alle Teilnehmer, die sich in keiner Stellung für die Schweizer Meisterschaften qualifiziert haben, erhalten eine Teilnahme - Urkunde. **Zustellung mit Rechnungsversand.**

32.2 Schweizer Meisterschaft siehe Artikel 34

Art. 33 **Qualifikation (innerhalb eines EASF bzw. UV – Festes)**

Wird die Qualifikation zur Schweizer Meisterschaft als integrierter Bestandteil eines Eidgenössischen Armbrustschützenfestes (EASF) bzw. eines Kantonalen Armbrustschützenfestes eines Unterverbandes (UV – Fest) ausgetragen, so kommt für die Austragung des Qualifikations – Wettkampfes der Artikel 33 zur Anwendung.

33.1 **Stehend – Qualifikation**

Die Stehend – Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft erfolgt über die Matchmeisterschaft des Festveranstalters.

Wird keine Matchmeisterschaft durchgeführt, so erfolgt die Stehend – Qualifikation in Absprache zwischen dem Organisator und dem Zentralkomitee des EASV.

Direkt – Qualifikation Elite

Der/die Titelverteidiger/in stehend ist direkt für die Schweizer Meisterschaft gesetzt. Die Matchmeisterschaft stehend muss zwingend geschossen werden.

Die restlichen Startplätze an der Schweizer Meisterschaft werden aufgefüllt durch die bestplatzierten Schützen der Stehend – Qualifikation.

Direkt – Qualifikation Junioren

Der/die Titelverteidiger/in stehend ist direkt für die Schweizer Meisterschaft gesetzt. Die Matchmeisterschaft stehend muss zwingend geschossen werden.

Rangierung bei Punktgleichheit

Gemäss Rangierung Matchmeisterschaft im Festführer des Festveranstalters.

Wird die Qualifikation nicht über die Matchmeisterschaft ausgetragen, so muss die Rangierung in der alternativen Wettkampfausschreibung definiert und publiziert werden.

33.2 Kniend – Qualifikation

Die Kniend – Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft erfolgt ausnahmslos über die Festmeisterschaft.

Direkt – Qualifikation Elite

Der/die Titelverteidiger/in kniend ist direkt für die Schweizer Meisterschaft gesetzt. Die Festmeisterschaft kniend muss zwingend geschossen werden.

Die restlichen Startplätze an der Schweizer Meisterschaft werden aufgefüllt durch die bestplatzierten Schützen der Festmeisterschaft.

Direkt – Qualifikation Junioren

Der/die Titelverteidiger/in kniend ist direkt für die Schweizer Meisterschaft gesetzt. Die Festmeisterschaft kniend muss zwingend geschossen werden.

Rangierung bei Punktgleichheit

Gemäss Rangierung Festmeisterschaft im Festführer des Festveranstalters.

Art. 34 Schweizer Meisterschaft stehend / kniend

34.1 Anzahl Teilnehmer

Elite/stehend	1 Ablösung innerhalb EASF oder UV Fest 1 – 2 Ablösungen auf normaler Anlage*, jedoch mindestens 20 Teilnehmer. Die Anzahl Scheiben (nach Abzug der Reservescheiben) bestimmt die Anzahl pro Ablösung.
Elite/kniend	1 Ablösung innerhalb EASF oder UV Fest 1 – 2 Ablösungen auf normaler Anlage*, jedoch mindestens 20 Teilnehmer. Die Anzahl Scheiben (nach Abzug der Reservescheiben) bestimmt die Anzahl pro Ablösung.
Junioren/stehend	1 Ablösung 1 – 2 Ablösungen auf normaler Anlage*, jedoch mindestens 20 Teilnehmer. Die Anzahl Scheiben (nach Abzug der Reservescheiben) bestimmt die Anzahl pro Ablösung.
Junioren/kniend	1 Ablösung 1 – 2 Ablösungen auf normaler Anlage*, jedoch mindestens 20 Teilnehmer. Die Anzahl Scheiben (nach Abzug der Reservescheiben) bestimmt die Anzahl pro Ablösung.

* Die Menge der Ablösungen ist abhängig von der Grösse der Schiessanlage. Ob kniend und oder stehend in zwei Ablösungen geschossen werden bestimmt der Leiter Schweizer Meisterschaften (gilt nur ausserhalb EAS-Fest oder UV-Fest).

34.2 Kosten (Startgeld)

Werden durch den Veranstalter beantragt und durch das ZK EASV bestätigt.

Wurde das Startgeld bereits bei einer allfälligen Zwischenrunde erhoben, so darf dieses kein zweites Mal gefordert werden! Eine allfällige Standentschädigung ist von dieser Regelung ausgenommen.

34.3 Programm

stehend Wettkampf	30 Schuss / 10er-Scheibe EASV 1 Schuss pro Scheibe
Probeschüsse	unbeschränkt vor Stichbeginn
Zeit	60 Minuten, inkl. Probeschüsse
kniend Wettkampf	30 Schuss / 10er-Scheibe EASV 1 Schuss pro Scheibe
Probeschüsse	unbeschränkt vor Stichbeginn
Zeit	60 Minuten, inkl. Probeschüsse

34.4 Schiesszeiten

Die Schiesszeiten werden durch den Veranstalter festgelegt und in der Wettkampfausschreibung publiziert.

Der Veranstalter hat die Möglichkeit, verschiedene Kategorien gleichzeitig starten zu lassen (z.B. Elite/stehend und Junioren/stehend).

34.5 Final – Qualifikation

Stehend	Elite	Rang 1 – 8 der Tagesrangliste
	Junioren	Rang 1 – 8 der Tagesrangliste
Kniend	Elite	Rang 1 – 8 der Tagesrangliste
	Junioren	Rang 1 – 8 der Tagesrangliste

34.6 Rangierung bei Punktgleichheit

A) Stellungswertung (stehend bzw. kniend)

1. Höhere letzte, dann zweitletzte Serie, etc. zu 10 Schuss
2. Die Tiefschüsse
3. Die höhere Anzahl Mouchen
4. Die bessere Schussfolge von hinten, letzter, zweitletzter Schuss usw. unter Berücksichtigung der Mouchen.

B) Gesamtwertung (stehend und kniend)

1. Kniend – Programm
Höhere letzte, dann zweitletzte Serie, etc. zu 10 Schuss
2. Stehend – Programm
Höhere letzte, dann zweitletzte Serie, etc. zu 10 Schuss
3. Die Tiefschüsse (Gesamt – Programm)
4. Die höhere Anzahl Mouchen (Gesamt – Programm)
5. Kniend – Programm
Die bessere Schussfolge von hinten, letzter, zweitletzter Schuss usw. unter Berücksichtigung der Mouchen.
6. Stehend – Programm
Die bessere Schussfolge von hinten, letzter, zweitletzter Schuss usw. unter Berücksichtigung der Mouchen.

C) Gesamtwertung (stehend, kniend und Final)

1. Final – Programm
 - a) Rang 1 – 3: Stechen (gemäss Finalreglement IAU)
 - b) am Stechen nicht Beteiligte: Höhere Final-Passe
2. Kniend – Programm
Höhere letzte, dann zweitletzte Serie, etc. zu 10 Schuss
3. Stehend – Programm
Höhere letzte, dann zweitletzte Serie, etc. zu 10 Schuss
4. Die Tiefschüsse (Gesamt – Programm)
5. Die höhere Anzahl Mouchen (Gesamt – Programm)
6. Final – Programm
Die bessere Schussfolge von hinten, letzter, zweitletzter Schuss usw. unter Berücksichtigung der Mouchen.
7. Kniend – Programm
Die bessere Schussfolge von hinten, letzter, zweitletzter Schuss usw. unter Berücksichtigung der Mouchen.
8. Stehend – Programm
Die bessere Schussfolge von hinten, letzter, zweitletzter Schuss usw. unter Berücksichtigung der Mouchen.

Art. 35 Schweizer Meisterschaft Final**35.1 Anzahl Final – Teilnehmer**

Stehend	Elite	Rang 1 – 8 der Tagesrangliste
	Junioren	Rang 1 – 8 der Tagesrangliste

Kniend	Elite	Rang 1 – 8 der Tagesrangliste
	Junioren	Rang 1 – 8 der Tagesrangliste

35.2 Startzeit

Wird vom Veranstalter festgelegt und in der Ausschreibung bekannt gegeben.

Es ist dem Veranstalter freigestellt, den Final/Elite und den Final/Junioren gleichzeitig oder getrennt auszutragen.

35.3 Final – Programm

Gemäss Finalreglement IAU (Kommandos: Deutsch)

35.4 Rangierung bei Punktgleichheit

siehe Artikel 34.6

Art. 36 Schweizer Meisterschaft Auszeichnungen

36.1 Auszeichnungen pro Kategorie (Elite und Junioren)

Stehend	1. Rang	Goldmedaille
	2. Rang	Silbermedaille
	3. Rang	Bronzemedaille
Kniend	1. Rang	Goldmedaille
	2. Rang	Silbermedaille
	3. Rang	Bronzemedaille

Gesamtwertung 1. Rang Goldmedaille***

Restliche Finalteilnehmer:
Erhalten eine Kranzkarte (Wert Fr. 14.00)

Die Medaillen sind graviert mit Rang, Austragungsort und Jahr.

Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnahme - Urkunde.

***** Gewinner der Gesamtwertung**

Folgende Resultate zählen:

Das Total aus: Schweizer Meisterschaft kniend und stehend plus Final kniend und stehend.

Der Punktehöchste ist der Titelgewinner.

Danach das Total Schweizer Meisterschaft kniend und stehend plus ein Finalresultat (egal ob stehend oder kniend).

Sollte kein Finalresultat vorhanden sein, geht der Titel an den punktehöchsten Schützen aus dem Total der Schweizer Meisterschaft kniend und stehend.